

Das .xx. Capitel des dritten  
Buchs drey leren wirt machen wasser/  
die güt sein für krankheit der  
manlichen glider.

sick-  
wurz.

**W**ist ein güc wasser  
für sick wartzē/so man des  
morgēs vñ abents / yedes  
mal vf vier lot trinckt vñ

damit geweschen.  
Nim quecken wurtzeln  
Brun wurtzeln  
Senmarck wurtzeln vnd kruz  
Hunds zung kruz / yedes vier handfol.  
Weylander wurtzeln / ein andern namen  
sick wurtzeln kruz wurtzeln.  
Schelkruz wurtzeln / yedes ein handfol.  
Alles klein vndereinander gebackt vñ  
distilliers zū dem dritten mal / vnd yedes  
mal wider vber die feces gegossen.

Ein wasser für schundē am  
heimlichen end / rüchlin darinn generet  
vnd daruff geleit zum tag drey mal.

Nim blau viol kruz wasser acht teil.  
Papellen bletter wasser zwey teil  
ybsch wurtzel wasser ein teil.  
Vndereinander gedistilliert vnd ge/  
setzt an die sonnen xl. tag.

Ein edel wasser das da heylet  
die löcher an dem heimliche end des man  
nes / damit geweschen zum tag zwey oder  
drey mal.

Nim bein hülzen wasser  
Harrigelen laub wasser  
Korn rosen wasser / yedes zwöfß lot.  
Eichin laub wasser  
Osterlucien wasser / yedes sechs lot.  
Maun anderthalb lot  
Holwurz ein lot  
Sierind von surauch wurtzel 3. lot.  
Was zū puluern ist wer d gepuluert vnd  
acht tag gedigiriert vñ gedistilliert / zc.

Ein wasser so ein mann die  
rüt frat vnd ser ist zwischen der hut vnd  
dem haupt / darin reine rüchlin generet /  
damit geweschen vñ darzwischē geleit.

Nim rot korn rosen wasser  
Lang holwurz wasser  
Weinhülzin laub wasser / yedes xij. lot.  
Wullen wasser  
Nusbaum bletter wasser / yedes acht lot  
Sise wasser vndereinander gemischt vñ  
an die son gesetzt xl tag zū vereingen.

Ein güc Wasser so ein das  
menlich glid entzündt ist / das wasser leb  
gemacht / vñ ein vierfeltig leinin rüch da  
inn generet vñ darüber geleit zū dem tag  
drey mal / morgens / mittags / abens.

Nim korn rosen wasser  
Weggras wasser  
Nus löffeln wasser / yedes ein pfunt  
Eichen laub wasser acht lot  
Guen mölinsen die im wasser stond  
von dem wasser geseigt ein pfunt  
Vndereinander gedigiriert vnd gedistil  
liert in balneo marie per alembicum / vñ  
darnach an die sonnen gesetzt.

Das .xxi. Capitel dis büchs  
in welchem ich leren würd / wasser die da  
zū gehören den frawen.

Ein wasser das die vnfrucht  
bare frawen fruchtbar macht / wā man  
sein trinckt morgēs vñ abens / yedes mal  
zwey oder drey lot / vñnd ettwan manche  
woch zethon. Das mach also.

Nim mellissen wasser xxiiij. lot  
Gel viol wasser. xviiij. lot  
Rosenmarinen wasser xij. lot  
Zouch wasser vj. lot  
Spēs dya Margariton secundum Qui  
cennam zwey lot  
Siler montan ein lot  
Basilien somen.  
Spicanardi / yedes drey quintelin  
Dß de corde cerui / 3. lot.  
Ambra grisi.

Musci electi/yedes .v. gersten korn sch  
wer/was zu puluern ist werd gepuluert/  
vñ gesezt in balneo marie ein natürlichē  
tag. Dan werd es gedistilliert in balneo  
marie in senfftem feur / vñnd werd dan  
wol verstopfft / vñd gehalten zum bruch.

**Ein gemeinn wasser** So ein  
fraw in kinds arbeit gat/dz sy mög leicht  
lichen geberē/sa trinck sy zwei lot. Vñd  
ob die an d geburt nit vō jr wolt/so werd  
jr geben des wassers drei oder vier lot / so  
folgt die ander geburt. Das mach also.

Nim weiß gilgen wasser sechs lot

Meyblümlin wasser

Holeyen wasser/yedes vier lot

Bucken wasser vier lot.

Ruten wasser zwey lot

Weissen agstein ein lot/nit vitriol.

Krebs augen ein halb lot

Hering selen zwenzig an der zal.

Was zu puluern ist werd gepuluert / vñ  
gedistilliert in balneo marie vff daz aller  
senfftest. Darnach werd das wasser wid  
vber das puluer geschüt / vñd zum andn  
mal gedistilliert vñd gebrauchet wie obē  
geschriben stot.

**Ein ander wasser das da gut**  
ist/so ein fraw ein tod kind bey jr hat/wie  
man das von jr bringet onschadē / so geb  
man jr des wassers vff ein mal zwey oder  
drey lot. Das werd also gemacht.

Nim rote buck oder Heyfuß acht lot.

Holeyen wasser

Ruten wasser/yedes vier lot.

Haselwurtz krot/ gepuluert 2 lot

Das sol man distillieren p alembicū in  
balneo marie zwei mal wie ich obē gelet  
hab. Das wasser werd mit grossen fleiß  
behalten/ vñ gebrecht/ so man wissenlich  
weiß das dz kind in mütter leib tod ist/ vñ  
das man nem ein schlecht gemein warm  
wasser/ vñ dz man laß den laum vñden  
vff zu jr gon/das mag man wol einer fra  
wen geben zwei oder drey mal bis es von  
jr gat.

**Ein gemein Wasser welches**

gut ist/so ein fraw nach der geburt zerriß  
sen würt/so man sy damit weschet / tüch  
lin darin netzet an die end leget morgens  
mittags vñd zu nacht. Das mach also.

Nim guldin gansel wasser  
Brunellen wasser/yedes ein halb pfund:  
Lauch wasser

Spitzer wegerich.wasser/yedes acht lot:

Walwurtz die wurzel gepuluert zwei lot

Weissen weirouch.

Wastix/yedes ein lot.

Das gepuluert / vñd in ein glasi gethon/  
oben wol vermacht/vñd gesezt zu putri  
ficiere in ein rosmist drey tag vñ nacht  
Vñd dan gedistilliert p alembicū in bal  
neo marie mit grossen fleiß/ Also dz das  
bad nimer heisser werd/dan das man ein  
finger wol darin leiden mag. Darnach  
werd das wasser wider vber die feces ge/  
gossen/vñ aber drey tag in ein rosmist ge  
digeriert wie vor/vñ widum gedistilliert  
in aller massen wie vor/darnach werd es  
gebraucht wie vor gemelt ist.

**Ein and wasser da ein frawe**

kein oder wenig milch hat/so sy des was  
fers trinck zum tag drey mal / yedes mal  
ij. oder. iij lot. Das mach also.

Nim meylümen wasser

Linden blüt wasser

Lattig wasser

Eyff wasser/yedes vñ iij. lot

Wannmilch vier lot/so ein knab sugt.

Enis.

Fenchil.

Dillen somen/yedes ein lot.

Weisser senff ein lot.

Was zu puluere ist werd gepuluert/vñ  
alles vndereinander gemist / gedigeriert  
vñ gedistilliert in balneo marie mit senff  
tem feur/vñ gebrecht wie oben geschribē  
stot. Wer es aber sach/dz die fraw träck  
vñd blöd wer/vñd jres leibs nit möcht  
milch haben/so werd darzu gethon.

Rosenmarinen wasser.

Basilien wasser/yedes vff acht lot.

frawe  
milch.

## Das drit buch

Cristallen stein gepulvert ein lot. Ob sy reich ist/so werd darzü gethon.

Saffir stein klein gepulvert ein quintlin  
Vnd dan gedigiriert vnnnd gedistilliert/  
vnd gebrecht wie vor.

**Alber ein ander wasser: so ein**

**Büßf.** fraw oder juncfraw haben will/dz jr die brüst nit groß werden/oder das die weich en brüst hert vnd klein werden.

Nim vnzeitig schlehen wasser

Vnzeitig nespelen wasser.

Wild bieren wasser

Wuntscherlin wasser/iedes vff acht lot

Zü samen vermist vnd so man einer iun ckfrawen helfen wil/dz die brüst nit groß werden/so werd genomen des wassers ein theil/vñ also vil wuntscherling wasser/wie wol vor auch darin ist/so vil ist es bes ser/vnd werd darin genezt ein tierfaltig leinin tüch vnd morgens/mittags vnnnd zü nacht darüber geleit/sunderlich so der mon ab nimpt. Wann man aber wil die weichen brüst hart machen/so werd geno men vff zwelff lot diß wassers/vnd dar zü gethon gütten starcken effig vö rotem wein. v. lot.

Chimolea vier lot.

Darzü mag man nemē schleiffet vö ein schleiffstein/das ist dz müß/das vö einē schleiffstein kumpt/so man schleiffet/vñ so es gedert wirt/ist es gleich stein mel.

Galöppfel/das seint eich öppfel vier lot.

Balaustie zwey lot.

Das werd alles vnder einand gepulvert vnd getemperiert gleich einem pflaster/vñ werd daruff geleit/zü vier od sechs ta gen ein mal erfrischet/sunderlich so der mon ab nimpt/so sicht man wunderbar liche wirkung von disem pflaster.

**Ein wasser so ein fraw oder**

juncfraw geulcerierte brüst/hert/oder so löcher darinn werent/die vmb sich essen wolten/dz man sy allen tag damit wesch vnd dan tücher darin genezt vnd darüb er geleit. Das mach also.

Nim gütten starcken roten wein/der nit

von künsten rot sy/vier pfunt.

Sumac.

Wol zeitig galöffel/iedes zwey lot.

Nucis cipresse vier lot.

Accarie dreij lot.

Cassielignee.

Was zü puluern ist werd gepulvert/vnd gesetzt. vj. tag zü digiriere in einem roß/ mist. Sarnach werd es gedistilliert in balneo marie mit senfftem feuwr. Vnnnd wan es vß gel istilliert ist/so sol man dz glasß von jm selber lassen kalt werdē/dar nach werden die feces vß dem glasß gethō vnd wider darüber gegossen vnd lassen digirieren wie vor/vnd dan wol behaltē in einem beschloßnen glasß. Ob man aber nit so lang warten möcht mit dem beys/ sen/so werd es dreij mal vff einander ge distilliert in balneo marie/vñ iedes mal die feces gepulvert vnnnd wider darüber gegossen vñ gedistilliert vñ gebrecht wie oben daruon geschriben stot. Doch sol ein instrumēt gmacht sein wie die glenck en der brust sein vö leinin thüch gestep.

**Ein Secret vnd heimlich**

wasser/einer versüeten juncfrawen wi der vffzūheben/so man sy an gebürliche end mit weschet/tücher darin nezt vnd darüber leit/doch das sy zum minste dzij oder vier tag vor gebadet werd in einem wasserbad/darin gesotten seint

Wilde holzöppfel vnd jr laub.

Wild bieren vnd laub

Eschrößlin laub

Eichin laub

Kürten laub.

Egil krut

Knaben krut mit den feisten blettern wie bonen/zü latin genant crassula ma/

ior/iedes zwo hantfol.

Vnd mach das wasser also

Nim wild holz öppfel die nach mit zey/ tig seindt.

Wild vnzeitig bieren wasser.

Vnzeitig schlehen wasser.

Vnzeitig welsch kirsen was. yedes 2. pfüt

Walwurz klein geschnitten ein pfunt/ vnd die sol grien sein.

Gallöpffel  
 Cychel Hüblin  
 Granat schelot  
 Cipressen nuss  
 Balauftie yedes zwey lot.

Was zu puluere ist werd gepuluert vnd  
 zusamen in ein glas gethon/wol vermacht  
 vñ gedigeriert in ein rosmist. ix. tag/dar  
 nach gedistilliert in Balneo marie per ale-  
 bicum in vorgemelter maß/gebraucht vñ  
 genützt/bis die meinung des brauchers vñ  
 gebers erfüllt wirt.

**Ein gütt wasser den frawen**

die Franckeyt wider zubringen so sie versta-  
 den ist/so man das trinckt morgens mittag  
 vnd zimacht yedes mal drey lot/in der zeit/  
 so sie es haben soll/dann sunst/oder andere  
 zeit so hilfft es nit/vnd wer ganz verlorren.

Das mach also

Nim bucken wasser  
 Boleyen wasser yedes ein halb pfundt  
 Rauten wasser zwölff lot  
 Seuenbaum wasser

Haselwurz/die wurz ein halb lot  
 Antidoti emagogi species zwey lot.  
 Oder aber der Electuarien. vi. lot  
 Troisc. de Mirta in. ix. Alman. j. lot.

Was zu puluere ist werd gepuluert/vnd  
 in ein glas gethon mit ein langen halß vñ  
 gedigeriert in ein rosmist acht tag vñ dan  
 gedistilliert in balneo Marie mit senfftem  
 feur/vnd darnach an die sun gesetzt in ein  
 glas wol verstopfft. xl. tag/ob man d zeit  
 erwarten mag/vñ dan gebraucht wie obē  
 geschriben stat.

**Was virtutes vnd krafft hat**

Antidorum emagodium will ich  
 hie leren.

**A**ntidoti Hemagego  
 gum die zeit der frawen aufstrey-  
 ber/vnd ist gütt zu der mütter/  
 die da nit nach gewonheit recht  
 gereynigt ist/wunderbarlich es das men-  
 struum auffürt/vnd auch das todt kind

in mütter leib/vnd reynigt wunderbarlich  
 die frawen nach der geburt vnd macht sie  
 gesundt/reibt auß den steyn in der blasen  
 vnd macht harnen/hilfft der lebern vnd  
 hert das wilz/ist gütt zu einem vndawigen  
 magen/vnd zu allen inwendigen sachen vñ  
 denen die yr speiß nit behalten mögen/trei-  
 ber auß die flegma/vnd ist gütt für das kri-  
 men/vnd für Franckheyt der nieren. Wöl-  
 che diß trincken die behalt es in gesuntheit  
 doch die weiber nit deffer stercker werden/  
 die es brauchen/sunder es soll allein gebu-  
 chet werden von denen die keyn Franckheyt  
 haben oder gereynigt seind wie oben stat.  
 Vnd wölche den blutfluß haben der sig-  
 warzen/vnd blut fluß von der mütter/vñ  
 die blutrür vnden oder oben oder zu harn  
 herauf/sollen das nit brauchen.

**was virtutes vnd krafft ha-  
 ben Troisc. de Mirta/will ich  
 hie leren.**



**T**roisc. de Mirta

den nammen empfahet vñ  
 dem Mirten/wölcher dar-  
 ein gar/vnd ist auß der leer  
 Rasis nono Almansoris/im capitel vñ be-  
 wegung menstruum. Dife Troisc. seind  
 seer im brauch/Wilhelmus Placenti in sei-  
 nem Tractat von den confecten hat ein an-  
 dere beschreibung die ebē als dife ist/ Des  
 gleichen Bartholomeus auch in seinem an-  
 tidotario. Desgleichen Nicolus Florenti-  
 nus/vnd seind subtil machen die schleimig  
 materi/stercken/krefftigen vnd treiben sie  
 auß.

**Aber ein wasser das da gütt ist**

so ein fraw oder juncfraw yr Franckheit zu  
 vil hat/so man sein trinckt vff zwey oder. iij  
 lot/morgens vnd abents bis es verstat.

Nim jung eychin laub wasser  
 Breyt wegerich wasser yedes. vii. lot  
 Katzen zegel wasser  
 Deschelkraut wasser yedes. vi. lot  
 Jung Hirtzhorn wasser. iij. lot

## Das drit Buch.

Surauch wein. vii. lot  
 Electuarium Athana. mag. secundū Nicolaum.  
 Philonium persicum / secundum mesue  
 de spuro sanguinis a pectore iedes. iij. lot  
 Rote corallen gepulvert zwey lot.  
 Die sollen in den surauch safft gethon werden  
 den drey tag/so zergan sie sauber vnd reyn  
 als ein wasser. Darnach vermisch es alles  
 vndereinander/vnd thu es zusamen in ein  
 glas mit einem langen halß wol verstopfft  
 vnd setz in ein rosmist zu digerieren iij. tag  
 vnd nacht. Darnach werd es in ein Kolben  
 gethon/vnd ein alembicum darauß/vnd  
 gedistilliert/vnd wider das wasser dariüber  
 geschürt/vnd wider gedistillieret in balneo  
 marie mit grossen fleiß. Darnach an die  
 sun gesetzt. xl. tag/vnd gebraucht wie oben  
 stat.

**Item ein gemein wasser für**  
 die weisse zeit der frawen so sie das brauchet  
 morgens/mittags/vnd abents/yedes mal.  
 ij. oder drey lot/also lang bis sie genest.

Das wasser mach also.  
 Nim Venserich krent wasser. xxxiii. lot  
 Weiß dauß nesselblüt wasser.  
 Meyeron wasser yedes. vij. lot  
 Weiß Corallen gepulvert drey lot  
 Das alles vndereinander in ein Kolbēglas  
 gethon/vnd gedistilliert per alembicum in  
 balneo marie/vnd behalten  
 Offt vnd dick zufallen Franckheiten 8 fra-  
 wen/von dem das die frawen nit gnügsam  
 lichen gereynigt seind in der kindbett/oder  
 so sie yren blumen nit vollkommenlich oder ge-  
 nügsam haben in der zeit/so sie es haben so  
 kumpt daruon grof wee der lenden/vnd  
 rucken/vnd ein getrenng fornen in dem leib/  
 vnd ein beschwerung in allen gliedern bis  
 in das haupt Darumb güt ist so die frau-  
 wen kindbetterin seind/oder so sie Franckheit  
 gehebt haben/das sie diß wassers trincken.  
 iij. oder vier tag/allen tag ein mal od zwey  
 vnder drey lot weissen wein gemischt so wer-  
 den sie wol gereynigt/vnd vor vil Franckhei-  
 ten vnd zufellen behüt. Das wasser werde  
 also gemacht.

Nim Boley wasser  
 Bucken wasser  
 weiß gilgen wasser yedes. xij. lot  
 Daubentropff wasser  
 Batzenigen wasser yedes. viij. lot  
 Rauten wasser  
 Schofwurtz wasser yedes. vj. lot  
 Simmet rinden gestossen. ij. lot  
 Muscatblüt. ij. lot  
 Balgan. ij. lot  
 Squamanti  
 Spica Indica yedes. 3. lot  
 was zu puluern ist werd gepulvert/vñ als  
 vndereinander gethon in ein glas wol ver-  
 stopfft/vnd gesetzt zu digerieren in ein rosm-  
 mist acht tag/oder in balneum marie/dar-  
 nach auß dem glas in ein ander glas ge-  
 thon/vnd gedistilliert per alembicum in  
 balneo marie/mit grossen fleiß also /das  
 das wasser nit heisser werde/dañ das man  
 ein finger wol darin erleiden möge. Vnd  
 wañ es gedistilliert ist/so werd es wid über  
 die feces gegossen/vnd gedigeriert vff acht  
 tag wie vor/vnd dan wider gedistillieret in  
 balneo marie/wie vor/in aller maß wie ob-  
 gemeldet ist. Das sol man zum drittē mal  
 thun/allwegem das wasser wider über die  
 feces gossen/vnd gedigeriert vnd gedistillie-  
 ret wie ich oben gelect hab. Vnd das glas  
 wol verstopfft/vnd an die sun gesetzt/ ein  
 Monat oder zwey vnd gebraucht wie oben  
 stat.

**Item ein wasser das da güt**  
 ist da einer frawē die mitter verunreynet/  
 vnd verschleimet ist/wie man sie wider brin-  
 ge/vnd reynigen soll/diß wasser mach also  
 nim bucken wasser  
 Tausent gulden wasser yedes. vij. lot  
 Camillen wasser  
 Wintz wasser yedes. vj. lot  
 Schofwurtz wasser. iij. lot  
 Antidoti emagogi. iij. lot  
 Blaw gilgen wurzel die grün seind klein  
 geschnitten. ij. lot  
 Das soll man alles vndereinander misch-  
 en/vnd das distillieren in balneo marie mit  
 schiffem feur/dar nach werd es wider über

die feces gossen/vnd dan wider gedistilliert wie vor/vnd darnach gsetzt an die sun wol verstopfft. xl. tag / vnd wan man die mütter reynigen will / so werde das wasser gebriecht/dz wasser vier oder. vj. tag all morgen vnd abend /yedes mal auff zwey lot vnder drey lot weissen wein gemischt vnd getruncken.

**Aber eyn ander wasser dz da** krefftigt die mütter vnd sterckt vnd erwidert die /so man das trinckt morgens / mittags/vnd zimacht so man schlaffen wil ga/yedes mal zwey lot vnder vier lot weissen wein gemischt. Das mach also.

Mellissen wasser  
Boleyen wasser  
Linden bliet wasser yedes .vij. lot  
Salbey wasser  
Wolgemüt wasser yedes. vj. lot  
Merriat. iij. lot  
Rosenmarinen kruit gedoret  
Myeron kruit gedoret  
Zimmet gepuluert yedes. j. lot

Was zu puluere ist werd gepuluert/ vnd gedigeriert in einem rosmist acht tag vnd dan gedistilliert in balneo marie mit senfftem feur / vnd wider über die feces gossen/vnd aber acht tag gedigeriert in dem rosmist/vnd dan wider gedistilliert wie vor vñ darnach vff. xl. tag an die sun gsetzt zu rectificieren/wol verstopfft/vnd das gebriecht vnd genützt wie oben geschriben stat.

**Aber ein ander wasser das da** gut ist da einer frawen die mütter fauler/ oder ein apostem die eyter gibt darin hatt/ so man das wasser morgens/mittags/vnd abends so man schlaffen will gan/trincket yedes mal auff zwey lot/ vnd von aussen darmit weschet/ als weit man es erreychen mag/vnd ein leinin tüchlin darim generzt vnd yedes mal darüber legt/also lang bis sie genüst, das wasser mach also.

Nim blaw gilgen wurzel wasser  
Brunellen wasser  
Salbey wasser yedes. .vij. lot  
Mettram wasser

Weiß gilgen wasser yedes. vj. lot  
Rosen wasser zwey lot  
Ameos gepuluert vier lot  
Alles vndereinander gemischt/vnd in ein glas gethon mit ein langen halß wol vermacht gsetzt um ein rosmist zu digerieren vff acht tag/darnach werd es gedistilliert in balneo marie/mit fleiß/also so man zalt eins/zwey/drey / das erst ein tropffen falle/vnd darnach werd das wasser wider über die feces gossen/vnd aber gedigeriert vnd gedistilliert wie ich oben geleeret hab/doch so wer fast gut das man dis wasser vor. xl. tag an die sun setz.

**Item ein ander wasser dz da** gut ist da ein fraw ein grossen schwerē leib vnd wüste materi im leib vnd schwer glid hat/die sollen dis wasser trincken morgens vnd abends/yedes mal. ij. lot/das wasser mach also.

Nim Hundekreb wasser. .xxij. lot  
Wyllissen wasser. .vij. lot  
Weiß gilgen wasser  
Witen rechten gebrauten wein yedes. vj. lot  
Witen außerelesnen gepuluereten zimmet. iij. lot doch nit auff das reynest gepuluert. Vnd dis werd alles zusamen vermischet vnd in ein glas gethon wol verstopfft/vnd vermacht/vnd gsetzt in ein rosmist/vnd in balneum Marie auff acht tag/vnd wer dedan gedistilliert/vnd dan wider darüber gossen/vnd wider gedigeriert vnd gedistilliert vnd genützt/vnd gebraucht wie ich oben gemeldet hab.

**Aber ein edelwasser : ist gut** für den schmerzen der mütter vnd das vffstossen zum hertzen gnät Precipitatio matricis.

Nim bathonien kruit  
Frisch camillen blümen.  
Pfrimmenbliet  
Holderbliet Ameos  
Kleyn brennend nesseln  
Darbena  
Wass gilgen yedes ein handfol  
Das misch vndereinander vnd zerknitsch  
Lel ij

## Das drit Buch.

wol/meng das mit ein vierteyl einer maß weins laß stan über nacht morgē disillier das per alembicum/vnd behalt das in einem glasz / daruon gib dem menschen vier lot mit also vil weiß weins zutrinken nächtern teglichen / also lang das du erkennest das es erlöset sey.

**Ein gütt wasser das ein menschen gütt ist für schmerzē vnd weragē der müter dz grosser hilff ist das wee zulegen.**

Nim merriat  
Vnd güten gerechten triag yedes. iij. lot  
Aure. Alexandrina ein lot  
Rissera magna sine opio zwey lot  
Wolchmackenden Calmus den man von Wenedig bringt ein lot  
Wilder galgan.  
Weißer dipram yedes. j. quintlin  
Wückerkraut wasser z. pfundt  
Werram wasser  
Rosennarinen yedes. viij. lot  
Hüten gebrauten wein. z. pfundt  
Was zu puluern ist werd gepulvert/vmd geiß darüber den wein vmd laß stan drey tag vnd nacht/vnd darnach thū darein die wasser/vmd distillier das per alembicum in balneo marie/also so man salt eins zwei drey vier/das erst ein tropfen fall/vñ dan im ein glasz gethon/wol verstopfft/an die sun gsetzt ein monat lang/vnd sein gab ist auff ein mal drey oder vier lot.

Was virtutes vmd krafft haben die obgemelten composita fundestu im regist.

**Ein ander gütt wasser wölch es ein menschen teusch vnd reyn macht vñ natur/der sein zu zeiten trincket/zum dritte mal yedes mal. iij. lot**

Nim rauten wasser  
Dillen was.  
Derbena wasser.  
Specklilien wasser  
Fenchel wasser  
Neyblümen wasser  
weiß gilgen wasser  
Seeblümen wasser /yedes gleich vil vnder einander an die sun gsetzt. j. monat lang

**Ein gütt wasser so sich ein frau oder man miteinander überlebt häd das yn die leber verdorben ist/oder verderben will /der soll diß wasser zum tag drey mal trincken yedes mal drey lot**

Nim endiuin wasser  
Leberkraut wasser  
Wegweisen wasser  
Waltmeyer wasser yedes viij. lot  
Salbey wasser  
gel violen wasser yedes. vi. lot  
Rempontica die frisch vñ grün ist. viij. lot  
die zerhackt klein vnd digerier die stuck alle vnder einander acht tag/dan distilliers miteinander per alembicum in balneo Marie vnd darnach an die sun gsetzt vff. xl. tag.

**Aber ein gütt wasser das da gütt ist für die bermütter in dem leib morgens mittags/abens vnd zinnacht gerruncken yedes mal vier lot.**

Nim den besten vñ sterckesten weissen wein auff. iij. pfund  
Kundenblüt wasser  
wullenblüt wasser  
Wellsiffen wasser yedes. xxiiij. lot  
Auserlesnen zimmet gepulvert. iij. lot  
großei. iij. lot  
Berwurz. ij. lot  
Castorium. j. quintlin  
gariofili. z. quintlin  
Merriat  
Tiriaca andromachi  
Aure. alexandrina yedes. ij. lot  
was züstossen ist das stoss/vnd digerier das in rosmist/vnd distillier das per alembicum in balneo marie/darnach setz es. xl. tag an die sun.

**Item ein gemein wasser für weetagen der müter/das ich vor zeitē fast gebraucht/vnd damit manchem menschen geholffen hab/in solchem fall/vnd dz mag man wol machen vnd wölche zeit man wil doch am besten im summer werd es fermētiert/als ich hie nach offenbaren will. Vnd das wasser werd also gemacht.**

Nim Mellissen wasser. xviii. lot

Nimz wasser. xij. lot

Neyeron wasser. ix. lot

Diß wasser werde vndereinander gethon in ein glas/vnd setz an die sun ein monat lang/sich zu vereynigen vnd vermentieret in ein complex vnd natur dem vorgeantten schaden zühelffen. Ob man aber des summers nit erwarten mag/so werd genümen die vorgeantten wasser/yedes nach seinem gewicht/das hilfft auch besser so es vereynigt ist miteinander durch die sun. Vnd das wasser werd wol verstopfft vnd behalten zu der nocturfft/vnd wan man einem menschen helfen will/solchen vorgemelten weetagen zulegen so werde gemunnen des wassers vier lot vnd darunder gemischet Coriandri preparati ein lot

Marckimmel oder weissen Kimmel. 3. lot

Weissen zucker ein lot

Die stück sollen gepulvert sein/vnd das werd dem Francken menschen geben morgens vnd abends/yedes mal vier lot leb zu trincken so geliger dem menschen das wec.

**Item ein wasser das da gut** ist da ein frau am heymlichen end verunreynigt ist/so man sie zum tag drey mal damit weschet vnd tüchlin darinn netzt vnd darauff legt

Nim beynhilzgenbluet wasser

Gots gnad wasser

Bilden gumfelwasser

Kornrosen wasser yedes. xij. lot

Nußbletter wasser

Osterlinceyen wasser

Herbena wasser yedes. vi. lot

Die wasser misch alle vndereinander/vnd setz an die sun sich zu vereynigen

**Aber ein edelwasser: ist gut** so einer sawen die brüst geschwellen vñ rot werden das sie gleich glitzen/so netz vierfelrig tücher in disem/so es leb ist vnd schlaby sie darüber/das thū zum tag drey mal also

Nim gots gnad wasser ein pfund

Liebstöckel wasser .j. pfund

grün baumnuß wasser 3. pfund

Vermischs zusamē in ein glas setz an die sun ein monat.

**Item ein ander wasser d; da** gut ist für masen vnd flecken/die den tragēden frauen werden von den kintēren/so sie sich offte damit weschē/vnd von im selber lassen trucken werden.

Nim wasser von minwen wurzel

Rosshub wasser

Daubenropff wasser gleich vil vndereinander vermischet.

**Aber ein ander wasser das da** gut ist/so darinn genetzt wirt tücher vñ vff der frauen brüst gelegt offte vnd dick machet die weychen brüst hert

Nim vnzeitig schlehen

Wilde biren

wilde öpffel gleich vil

Vnd stoß das alles vndereinander vñ breñ darauff ein wasser per campanam.

**Aber ein ander wasser d; da** gut ist für den fluß der frauen menstrui genant/vnd stellet den fluß des bauchs vñ die trehen der augen/vnd verstopfft es also starck das man es müß nemmen in clystires weiß/das mach also.

Nim eyer. xviii. vnd seud die hert vñ nim das weiß daruon/vnd wig es als vil des krauts quendel genant serpilli als des wyssen ist/das reyn ist doch nit geweschen/vnd hack yedes sunder kleyn/vnd leg ein leg vñ dem eyer weiß/ye eins vmb das ander/also lang das/das kraut zu oberst ist/dan distillier es vnd gehalt es in einem glas wol verstopfft zum brauch.

**Das ist ein gut wasser so ein** mensch es sey frau oder man grossesleibs oder fast feyßt wer/vnd eyns schweren trengen leibs/vnd begert wider mager züwerden/der soll dis wasser allen morgen nüchtern trincken auff drey lot/besunder so der mon abnimpt/vnd es diser latwergen daruor auff ein lot/vnd erwan am morgen vff ein stund oder zwo in nüchtern baden/vnd



## Das dritte buch.

etlich gut lang zeit vor gebratē fleysch sich hütet/wan ich hab gesehen zu Würzburg von ein Thümbherren des stifts Sanct Durchhart/genant Herz Jacob Leimbe wer/wölcher seyft vn̄ fast groß leibig was mager gemacht wardē/durch die larwegē vnd sich hütet vor gebratē fleysch ein lāge zeit. Aber so bald er wider anfieng gebrates essen/ward er wider seyft vnd groß wiewol diß ist wider die regeln/so man ein odemieren soll in thisi oder febre ethica od die das abnehmen hand/wöllen die brū vnd gefortē fleysch mer natürlicher fūchte brin ge. Aber diß ist ein experiment durch die erfarnis darbey laß ichs vff diß mal bleibē biß ich hernaher daruon disputieren will/das wasser mach also.

Nim lobsteckel samen

Peterlin samen

Weissen samen genant carui

Pfefferkümmel yedes zwey lot

Eychin Kolen. vj. lot

Genit bletter. xxiiij. lot

Weinstern drey lot

Sal gemme. j. lot

Weissen wein. ij. maß/was zu puluern ist/das werd gepuluert außgnummen die Genitbletter: die darff man nit puluern/thun das alles in ein glasz wol verstopfft/ setz dz glasz inn ein rosmist/ laß darinn digerieren vnd putrificieren/zum minsten auff vierzehent tag darnach gedistilliert per balneum marie mit feinstem feur/das du ein finger wol darinn erleiden magst/ vnd wan dz vß gedistilliert ist so werd es wider über die feces gegossen/vnd aber gedigeriert inn ein rosmist auff acht tag/vnd dan wider gedistilliert vnd das geschehe zum dritten mal yedes mal über die feces gegossen.

Aber ein gutt wasser das da gutt ist/so man das bruch all morgē nüchtern yedes mal vff. ij. lot/ so wirt ein mēsch mager/der sunst fast groß vnd seyft/vnnd schweres leibs ist/sunderlichen soß mon abnupt/vnd erwan am morgē nüchtern bader wie es gemeldet ist.

Nim hie diser larwergen ein halb pfundt/

Lobsteckel samen

Peterlin samen

Matkümmel

Welschen Kümmel

Zimmerrinden yedes ein lot

Genitbletter. xij. lot

weissen weinstein. iij. lot

Thū darüber weissen wein. ij. maß

Das soll man digerieren vnd distillieren/wie oben daruon geschriben stat.

Dise electuarium mach also / die hatt gebraucht vnd genützt Herz Walter Landtspurger ritter vnd sein brüder Herz Johā von Landspurg Ritter.

Reci. medietatum stincorum. 3. j

(Se. Leuistici

Petrosilini

Carni

Cimini

Cinamomi añ. 3. j.

Carbonum querci. 3. v

Foliorum sene. 3. vj

Triaca magne

Sal gemme añ. 3. f

Zu ccer albi ein pfundt et. f

Fiat electuarium imbolis

**Das. xxij. Capitel in wölch**  
em ich dich leren bin die wasser wölche gutt seind zu allen krankheytē der nernē als das parlysis/vnnd zittern/ rittern/vnd biben der hend/vn̄ für gesücht der aussen glider als das podagra d̄ süß/ vnd alle andere glider de extremitis.

**L**In ander wasser ist gutt für das zittern der hend vnd aller andern glider  
Nim ein cappen wol bereyt als wolte man yn essen/Eleyn gebacket als ein mäs.  
Salbey anderhalb pfund  
Campffer 3. lot  
Der campffer werd gepuluert als ich dich gelect hab sündstu im register.